



## Unterrichtsidee: Typisch Mädchen – Typisch Jungs?

### Typisch oder passt zu mir

#### Ziele:

- Die Schüler\*innen denken über ihr eigenes Rollenbild in der Berufswahl nach.
- Die Schüler\*innen erkennen ihre beruflichen Möglichkeiten anhand ihrer Stärken und nicht aufgrund ihres Geschlechts.

#### Beschreibung:

In der Unterrichtsidee setzen sich die Jugendlichen mit Rollenklischees auseinander. Sie erarbeiten sich, welche weiblichen und männlichen Rollenbilder es gibt.

#### 1. Vorbereitung

- Bereiten Sie die Tabelle für den Einstieg und das anschließende Quiz in Ihrem Präsentationsmedium vor. Achten Sie darauf, dass die richtige Lösung farbig markiert werden kann.
- Nehmen Sie einen Klassensatz der Printausgabe MINT & SOZIAL for you (Ausgabe 2022) für Ihre Schüler\*innen mit oder stellen Sie dieses online zur Verfügung.

#### 2. Einstieg

Zeigen Sie Ihren Schüler\*innen eine Tabelle mit zwei Spalten auf Ihrem Präsentationsmedium. Überschreiben Sie die linke Spalte mit „Typisch Mädchen“ und die rechte mit „Typisch Jungs“. Sammeln Sie Assoziationen Ihrer Schüler\*innen in beiden Spalten.

Um ein Bewusstsein für zugeschriebene Geschlechterrollen bei Ihren Schüler\*innen zu schaffen, können Sie mit folgenden Fragen unterstützen:

- Was sind Mädchen/Frauen bzw. Jungen/Männer für euch?“
- Welche Eigenschaften gebt ihr Ihnen?
- Was tun Mädchen/Frauen bzw. Jungen/Männer gerne?

Halten Sie die Aussagen in der jeweiligen Spalte fest.

Präsentieren Sie der Klasse anschließend folgende Ausbildungsberufe aus dem MINT & SOZIAL Heft (Ausgabe 2022) – ohne dabei das Geschlecht der Auszubildenden zu nennen:

- Elektroniker/in – Automatisierungstechnik
- Sozialpädagogische/r Assistent/in bzw. Kinderpfleger/in
- Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r
- Maschinen- und Anlagenführer/in – Lebensmitteltechnik
- Hauswirtschafter/in
- Holzmechaniker/in

Lassen Sie die genannten Ausbildungsberufe von der Klasse einer Spalte zuordnen. Anschließend tragen die Schüler\*innen das Ergebnis in das Aufgabenblatt „Typisch oder passt zu mir“ unter Aufgabe 1 ein.

### 3. Quiz

Präsentieren Sie der Klasse das Quiz aus dem Arbeitsblatt „Typisch Mädchen – typisch Jungs“, welches Sie vor der Unterrichtsstunde vorbereitet haben.

Lassen Sie Ihre Schüler\*innen per Handzeichen abstimmen, welchem Geschlecht sie zutrauen würden, das jeweils Genannte geleistet zu haben.

Halten Sie die Abstimmungsergebnisse auf Ihrem Präsentationsmedium fest. Nachdem die Schüler\*innen über alle Fragen abgestimmt haben, lösen Sie das Quiz auf, indem Sie die richtigen Antworten in Ihrem Präsentationsmedium Folie farbig markieren.

### 4. Ergebnissicherung / Reflexion

Ihr Präsentationsmedium zeigt nun einen Abgleich zwischen den Vorstellungen der Jugendlichen und der Realität. Besprechen Sie mit der Klasse die Fälle im Quiz, in denen die Diskrepanz zwischen Einschätzung und Wirklichkeit besonders hoch war. Fragen Sie nach, warum die Klasse, in diesen Fällen so deutlich abgestimmt hat. Erörtern Sie mit der Klasse, ob ggf. die Assoziationen zu den Geschlechtern etwas damit zu tun haben.

Gehen Sie anschließend auf die Ausbildungsberufe ein. Teilen Sie hierfür das Themenheft „MINT & SOZIAL for you“ aus. Suchen Sie mit Ihren Schüler\*innen gemeinsam die Ausbildungsberufe im Heft heraus. Sprechen Sie insbesondere über die Berufe, bei denen sich die Schüler\*innen in der Tabelle im Einstieg auf das andere Geschlecht festgelegt haben.

Klären Sie Ihre Schüler\*innen in jedem Fall auf, dass ein Fokus auf die eigenen Stärken wichtiger ist, als bestimmte Rollenklischees. Als Hausaufgabe suchen sich die Schüler\*innen einen der im Heft vorgestellten Ausbildungsberufe heraus. In der nächsten Unterrichtsstunde stellen sie mithilfe der Heftbeiträge in kurzen Präsentationen die Aufgaben und Stärken des jeweiligen Ausbildungsberufs vor. Nach den Präsentationen können die Schüler\*innen in Aufgabe 2 des Arbeitsblatts „Typisch Mädchen – typisch Jungs“ ankreuzen, welcher Beruf sie interessiert.

#### Die Unterrichtsidee auf einen Blick:

Arbeitsaufträge	Ergebnisse/Zuwachs an Handlungskompetenzen	Medien/Material
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeiten des Arbeitsblatts „Typisch Mädchen – typisch Jungs“</li> <li>• Lösen des Quiz</li> <li>• über geschlechtsbezogene Vorurteile im Bezug auf Berufe / Berufswahl nachdenken und diese kritisch reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ermittlung von Geschlechterstereotypen</li> <li>• Erkennen von geschlechtsbezogenen Vorurteilen in Bezug auf Berufe</li> <li>• Fokus auf eine stärken- und interessengeleitete Berufswahl</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsblatt „Typisch Mädchen – typisch Jungs“</li> <li>• Präsentationsmedium (Digitale Tafel, Beamer etc.)</li> <li>• Themenheft MINT &amp; SOZIAL for you (Ausgabe 2022, online als PDF oder Print)</li> </ul>

Arbeitsblatt „Typisch Mädchen – typisch Jungs“

**Typisch oder passt zu mir**

**Aufgabe 1:**

Trage die Ausbildungsberufe in eine der beiden Spalten ein.

Typisch Mädchen	Typisch Jungs

**Aufgabe 2:**

Kreuze an, welche Ausbildung dich aus dem MINT & SOZIAL Heft 2022 interessiert.

- Elektroniker/in – Automatisierungstechnik
- Sozialpädagogische/r Assistent/in bzw. Kinderpfleger/in
- Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r
- Maschinen- und Anlagenführer/in – Lebensmitteltechnik
- Hauswirtschaftler/in
- Holzmechaniker/in



## Quiz

1. Die erste „Programmiersprache“ für einen Vorläufer des Computers entwickelte...  
A) ein Mann.  
B) eine Frau.
  
2. Die Radioaktivität und die chemischen Elemente Polonium und Radium entdeckte...  
A) ein Mann.  
B) eine Frau.
  
3. Den ersten deutschen Kindergarten gründete...  
A) ein Mann.  
B) eine Frau.
  
4. Den Fallschirm zusammengerollt in ein Paket erfand...  
A) ein Mann.  
B) eine Frau.
  
5. Das erste tragbare Telefon entwickelte...  
A) ein Mann.  
B) eine Frau.
  
6. Das bekannte Parfum „Kölnisch Wasser“ (Eau de Cologne) schuf...  
A) ein Mann.  
B) eine Frau.
  
7. Die Sicherheitsnadel, wie wir sie heute kennen, erfand...  
A) ein Mann.  
B) eine Frau.
  
8. Das mp3-Format zur Musikübertragung entwickelte...  
A) ein Mann.  
B) eine Frau.



**Lösung „Quiz“**

- 1 B: eine Frau. (Augusta Ada King, Countess of Lovelace)
- 2 B: eine Frau. (Marie Curie, in gemeinsamer Forschungsarbeit mit ihrem Mann)
- 3 A: ein Mann. (Friedrich Fröbel)
- 4 B: eine Frau. (Käthe Paulus)
- 5 A: ein Mann. (Martin Cooper)
- 6 A: ein Mann. (Johann Maria Farina)
- 7 A: ein Mann. (Walter Hunt)
- 8 A: eine Frau. (Karlheinz Brandenburg)